

"Bulletin"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Betätigung der Kupferstecherkunst, sondern in seinem Tun als Kunstverleger. Seiner Initiative verdanken wir viele Illustrationswerke, die immer mehr gesucht werden. In der Auktion in Zürich vom 5.-7. Oktober wurden für die zürcherischen Ausrufbilder von 1748-50 Fr. 115.—, für die Zürcher Kleider und Trachten Fr. 100.— bezahlt.

Das Hauptwerk Herrlibergers ist die *Helvetische Topographie*, die 1754 bis 1773 erschien. Die Zeichnungen stammen vom Basler Emanuel Büchsel (1705-55), dessen Handschriften heute auf der Kunstsammlung und auf der Universitätsbibliothek in Basel aufbewahrt werden. Die Bilder zeichnen sich durch die naturgetreue, klare Wiedergabe von historisch und landschaftlich interessanten Oertlichkeiten aus. Eindrucksvoll spiegelt sich darin die Zeit der Aufklärung und einer neuen Weltanschauung. Die mehrere hundert Bilder machen es zur reichst illustrierten Topographie der Schweiz und geben ihm einen hohen Wert. Für die Sammler ist das Werk immer schwerer erreichbar. Es ist daher zu begrüßen, dass bei Herrn H. Oppermann in Basel (Blumenrain 27) demnächst eine Faksimile-Ausgabe erscheint. Die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen erhalten das Werk bei Subskription beim Verleger zu einem Vorzugspreis.

W. J. M.

EINE WICHTIGE AUKTION

findet am 3. und 4. Mai bei U. HOEPLI in Mailand (Galleria Christoferis) statt. Es kommen wertvolle Handschriften, Miniaturen, Inkunabeln, illustrierte Bücher und kostbare Einbände, im ganzen 221 Bände, zum Verkauf. Schon der Katalog der Versteigerung ist wertvoll und für den Sammler von grossem Interesse. Das Titelblatt enthält in farbentreuer Wiedergabe eine entzückende Miniatur, dem sehr schönen Satz folgen über hundert Tafeln. Wir können der Firma unseres geschätzten Landsmannes in Mailand zu dieser prächtigen Leistung nur gratulieren und die Sammler auf diese zu beachtende Auktion hinweisen.

„BULLETIN“

Der Titel unserer Zeitschrift „Bulletin“, der im deutschen ganz gut mit „Mitteilungen“ wiedergegeben werden könnte, wurde aus rein praktischen Gründen gewählt. Die Zeitschrift kann dadurch in beiden Sprachen mit einem einzigen Stichwort zitiert und auch unter einem einzigen in den Verzeichnissen und Katalogen angeführt und gefunden werden. Man könnte leicht annehmen „Bulletin“ und „Mitteilungen“ seien zwei verschiedene Zeitschriften. Das Wort „Bulletin“ ist im deutschen so geläufig, dass es von jedem Zeitungsverkäufer gebraucht wird; wir benützen das Fremdwort „Bibliothek“ doch auch ohne jedes Bedenken statt dem deutschen „Büchersammlung.“ Von offiziellen Stellen existieren seit Jahrzehnten ein „Stenographisches Bulletin“ und ein „Bibliographisches Bulletin.“ Das zur kurzen Orientierung; wir lassen uns jedoch gerne eines besseren belehren.

SOCIÉTÉ DE BIBLIOPHILES A LIÈGE.

Une nouvelle société de bibliophiles a été fondée à Liège (Belgique) il y a environ un an, sous la dénomination de „Union liégeoise du Livre et de l'Estampe.“